

Thüringer Polizei soll Spitzel geführt haben

Erfurt. Einem Bericht des Senders MDR Thüringen zufolge soll die Thüringer Polizei Informanten in der neofaschistischen Szene geführt haben. Entgegen anderslautender Aussagen des Landesinnenministeriums soll der Jenaer Neonazi Ralf K. im September 2005 als »Vertrauensperson« (VP) Nummer 0206 angeworben und von Mai bis September 2006 geführt worden sein, berichtete Spiegel online am Sonntag. Nach Informationen des MDR Thüringen wurde das Innenministerium bereits Anfang 2012 über die Spitzeltätigkeit informiert. Ralf K. soll seinem VP-Führer berichtet haben, daß die rechte Szene eine Art Sicherheitsdienst plane und daß es für Neonazis kein Problem sei, illegal an Waffen zu kommen. Unklar ist, wie oft und welche Informationen er lieferte und in welcher Höhe diese honoriert wurden. Ralf K. soll außerdem in engem Kontakt mit Tino Brandt, dem Chef des »Thüringer Heimatschutzes« (THS) und seinerseits Spitzel des Landesverfassungsschutzes, gestanden haben. Aus dem THS ging später der »Nationalsozialistische Untergrund« hervor. (jW) <https://www.jungewelt.de/artikel/198241.thueringer-polizei-soll-spitzel-gefuehrt-haben.html>